

Fertiginduktionsschleife

Für Schrankenanlagen mit automatischem Schließvorgang werden zur Erkennung von Fahrzeugen Induktionsschleifen verwendet.

- Verlegung im Unterflurbereich: Pflaster, Estrich, Beton, Heiasphalt bis 300 °C
- PVC (rot) Rohrrahmen
- Hitzebeständige Windungen (PVC)
- Auch als abgeschirmte Schleife herstellbar
- Spezial AS Verbindungsmuffe
- Standard 10 m Anschlusslänge
- Anforderungsspezifische Anfertigungen möglich
- Silikonkabel



Allgemeines:

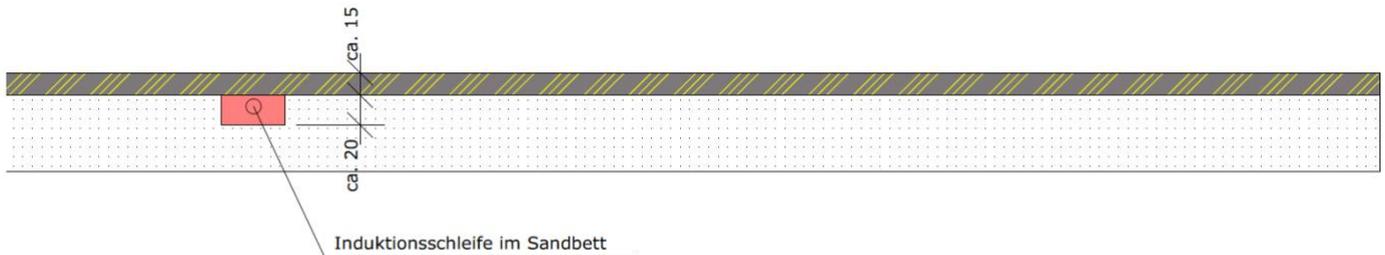
Die Fertiginduktionsschleifen werden in die Grog-Feinschicht oder die Sandschicht des Straßenbelages eingelegt und können bis 300 °C heiß übergossen werden. Wenn die Länge des Anschlusskabels nicht ausreicht, muss (durch Fachpersonal) die Verbindung zum Detektor über eine wasserdichte Verbindungsdose (IP68) im Boden hergestellt werden.. Das Silikonkabel, das nicht im blauen Rohr geschützt liegt, wird in einem Kabelkanal verlegt und so vor Beschädigung geschützt. Es empfiehlt sich, die Verbindungsstelle mit Isolierband abzudichten, damit keine Schmutzteilchen hineinkommen.

Verlegung unter Asphalt / Beton:

- Fertigschleife und die Zuleitung auf die Sandschicht legen
- nutzen Sie für die Zuleitung den direkten Weg zum Fahrbahnrand
- fixieren Sie die Fertigschleife z. B. mit Plastikrohrschellen, damit sie während des Vergießens oder Asphaltierens nicht aufgeschwemmt werden kann
- danach mit Sand komplett abdecken.
- der Abstand der Schleife zur Fahrbahnoberfläche sollte 10–15 cm betragen.
- metallhaltige Beläge dürfen in der Nähe der Schleife nicht benutzt werden, da sie deren Funktion einschränken können.

Verlegung unter Pflaster:

- Fertigschleife und die Zuleitung in die Sandschicht legen
- nutzen Sie für die Zuleitung den direkten Weg zum Fahrbahnrand
- Fixieren Sie die Fertigschleifen z. B. mit Plastikrohrschellen
- anschließend komplett mit Sand abdecken (ca. 5–10 cm dick), damit die Schleife beim Abrütteln nicht beschädigt wird
- der Abstand der Schleife zur Fahrbanoberfläche sollte 10–15 cm betragen



Bodenaufbau für Verlegung von Induktionsschleifen im Unterflurbereich:

- Heiasphalt (bis 300 °C) - Fein- + Grobschicht
- Alternativ: Pflaster, Estrich, Stahlbeton
- Schottertagsschicht, gemäß Belastungsprofil
- Induktionsschleife im Sandbett mit einer allseitigen Überdeckung von min 8-10 cm Sand, Körnung 0/2

Technische Daten:

FS-100K	
Anschlussleitung:	10 m Anschluss, zweiadrig, verdreht
Temperatur:	-40° – 300 °C (PVC) rot
Frequenzbereich:	40 - 140 kHz
Detektor:	Für alle Detektortypen geeignet
Größe:	2 m x 1 m

Bestellnummer:

- **FS-100K**